



P 800 Hydrosol Tiefgrund

Grundiermittel



Produktbeschreibung

| | |
|---|--|
| Anwendungsbereich | Extrem feinteiliges, farblos auftrocknendes Hydrosol-Grundiermittel mit Verdünnungsreserve, zum Tiefengrundieren und Verfestigen stark oder unterschiedlich saugender, sandender Untergründe. Geeignet sind Putze der Mörtelgruppe P II, P III und P IV, Beton-/Faserzementplatten, Gipsbau- und Gipskartonplatten, Kalksandstein, Ziegelstein, Beton und Porenbeton sowie leicht kreadende, aber tragfähige Altanstriche. |
| Produkteigenschaften | <ul style="list-style-type: none">■ Tief eindringend■ Hoch verfestigend■ Konservierungsmittelfrei■ Für innen und außen |
| Normen / Zertifikate / Externe Prüfungen | Ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ für konservierungsmittelfreie Innenfarben, gemäß DE-UZ102. |
| Bindemittelart | Acrylat-Dispersion, Wasserglas |
| Farbton | Transparent |
| Gebindegröße | 5,0l / 10,0l |
| Dichte | Ca. 1,05 g/cm ³ |
| Abtönen | Nicht mit anderen Materialien mischen – dies gilt auch für Abtönfarben. |

Verarbeitung

| | |
|--------------------------------|--|
| Auftragsverfahren | Verarbeitung mit Pinsel, Rolle, Bürste oder Airless-Spritzapplikation. Airlessspritzen: Spritzwinkel: 30°; Düse: 0,009" – 0,011"; Spritzdruck: 70 – 90 bar |
| Beschichtungsaufbau | Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes den Anstrich bis max. 10% mit Wasser verdünnt ausführen. Auf stark saugenden bzw. leicht sandenden Untergründen das Material nass-in-nass verarbeiten bis zur Sättigung. Mehrmaliges Grundieren kann notwendig sein, um gleichmäßig saugende Flächen zu erhalten. |
| Verarbeitungstemperatur | Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung. |
| Verarbeitungshinweise | <ul style="list-style-type: none">■ Vor Gebrauch gut aufschütteln.■ Die Menge der Wasserzugabe ist abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes.■ Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften beeinträchtigt werden.■ Zur Erreichung der optimalen Untergrundeigenschaften wird die Verarbeitung mit der Bürste empfohlen.■ Bei der Trocknung dürfen keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.■ Getrocknete Abläufer können nach Überarbeitung mit Dispersionsanstrich auch optische Beeinträchtigungen mit sich bringen.■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten. |
| Verbrauch | Ca. 100 – 150 ml/m ² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. |
| Verdünnung | Mit max. 10 % Wasser. |
| Trockenzeit | Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: Überstreichbar nach ca. 6 – 8 Stunden Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten. |

| | |
|-------------------------|--|
| Reinigung der Werkzeuge | Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen. |
| Allgemeine Hinweise | <ul style="list-style-type: none">■ Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.■ Empfehlung im Außenbereich: Zur Vorbeugung vor Befall die Beschichtungen mit fungizid-algizid ausgerüsteten Farben ausführen. Nach dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Pilz- und Algenbefall jedoch nicht gewährleistet werden, siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 9.■ Keine Geschmacksbeeinträchtigung von Nahrungsmitteln in Gefrier- und Kühlräumen usw. |

Untergründe und deren Vorbehandlung

| | |
|------------|---|
| Untergrund | Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten. |
|------------|---|

Produkthinweise

| | |
|---|--|
| Inhaltsstoffe nach VdL | Acrylat-Dispersion, Wasserglas, Wasser, Additive |
| Biozidprodukte-Verordnung (528/2012) | Nicht kennzeichnungspflichtig. |
| Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | Nicht kennzeichnungspflichtig. |
| GISCODE | BSW10 |
| VOC-Sicherheitshinweis | EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/h): 30g/l (2010). Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC. |
| Lagerung | Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebände dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen. |

Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112

Zusätzliche Sicherheitshinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.

Technischer Service

Telefon: 00800 / 63 33 37 82
(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)
E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15
55543 Bad Kreuznach
Deutschland
Telefon: +49 671/870-0
E-Mail: info@meffert.com
www.meffert.com